

Kindergarten Mooswichtl



Mooser®

Kindergarten Mooswichtl
Salzstraße 85
83404 Ainring

kindergarten-mitterfelden@ainring.de
Tel. 08654/ 77008-66
www.ainring.de



Kindergarten
Mooswichtl





INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTER	Seite 2
VORWORT LEITUNG	Seite 3
DAS MACHT UNS AUS	Seite 4
DIE GESTALTUNG UNSERER ARBEIT	
RAHMENBEDINGUNGEN	Seite 5
UNSERE GRUNDSÄTZE	Seite 6
WIE WIR UNSERE ARBEIT VERSTEHEN	Seite 7
UNSER BILD VOM KIND	Seite 8
UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN	
BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION	Seite 10
EINGEWÖHNUNG	Seite 11
TRANSITIONEN	Seite 12
INTEGRATION UND INKLUSION	Seite 13
ZERTIFIZIERUNG	Seite 13
BASISKOMPETENZEN	Seite 14 bis 21
BILDUNGSKONZEPT	
BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSBEREICHE	Seite 23 bis 30
UNSER TAGESABLAUF	Seite 31
SPIEL UND FREISPIEL	Seite 32
DIE GESTALTUNG UNSERER BILDUNGSANGEBOTE	Seite 34 bis 36
UNSERE RÄUMLICHKEITEN	Seite 37 bis 38
BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT	Seite 39 bis 40
UNSER TEAM	Seite 42
KOOPERATION MIT WEITEREN INSTITUTIONEN	Seite 43
SCHUTZAUFTRAG	Seite 44
KONTAKT	Seite 45
IMPRESSUM	Seite 46



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Eltern,

seit vielen Jahren ist es unser Ziel, qualitativ hochwertige Betreuungsangebote für Kinder anbieten zu können.

Dazu haben wir sehr gute Rahmenbedingungen mit unseren bestehenden Einrichtungen, dem Kindergarten Max & Moritz in Heidenpoint, dem Kindergarten Waldameise in Ainring, der Kinderkrippe Zwergerlstube in Mitterfelden, der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule Mitterfelden, dem Betriebskindergarten Annahütte in Hammerau, dem Katholischen Kindergarten St. Raphael in Mitterfelden und zuletzt mit dem im September 2019 eröffneten Kindergarten Mooswichtl in Mitterfelden geschaffen.

Gerade der Besuch einer Kindertageseinrichtung ist für die Kinder (aber auch für die Eltern) eine große Veränderung im Leben und damit ein wichtiger Schritt und eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir möchten allen Kindern die besten Voraussetzungen für eine gute Erziehung und Bildung bieten – und dafür setzen sich unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich ein.

Sehr geehrte Eltern, ich würde mich freuen, wenn Sie die Arbeit unserer pädagogischen Fachkräfte im Elternhaus unterstützen. Gleichzeitig wünsche ich auch Ihnen eine gute Zeit im Kindergarten Mooswichtl mit vielen bereichernden Begegnungen und Erlebnissen. Sie können sicher sein, Ihr Kind ist bei uns in guten Händen.



Herzlichst

Ihr

Martin Öttl
Erster Bürgermeister



VORWORT LEITUNG

Liebe Eltern,

diese Konzeption wurde als Spiegelbild unserer Arbeit, unserer Überzeugungen und Werte gemeinsam vom pädagogischen Team erarbeitet. So wie sich die Kinder weiterentwickeln oder sich Umstände auch einmal ändern können, so wird auch unsere Konzeption regelmäßig überarbeitet, angepasst und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Die Inhalte sind für uns mehr als nur gefülltes Papier, wir *leben* in unserem Kindergarten Mooswichtl danach. Dabei greifen viele Bereiche ineinander und werden im gelebten Alltag miteinander verknüpft. Wir möchten Ihnen mit dieser Konzeption einen Einblick in unsere Arbeit und Richtlinien ermöglichen und freuen uns über Ihr Interesse.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Herzlichst

Ihre

Julia Kästle

Leitung im Kindergarten Mooswichtl Mitterfelden





DAS MACHT UNS AUS

- Eine barrierefreie Einrichtung mit neuer Grundausstattung
- Drei Kindergartengruppen
- Große, lichtdurchflutete und kindgerechte Räumlichkeiten
- Tägliche Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)
- Tägliche Bildungsangebote für jedes Kind
- Jedes Kind wird in seiner Vielseitigkeit und Individualität gesehen, gehört und gefördert
- Regelmäßiges Erstellen von Entwicklungsberichten
- Reger Austausch und enge Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten
- Natur- und Umwelterfahrungen durch täglichen Aufenthalt im Garten und Natur-Tage im Ainringer Moos
- Gesunde Ernährung
- Kooperation mit weiteren Institutionen
- Gruppenübergreifende Aktivitäten
- Zertifizierung Eine Welt Kita – fair und Global
- Zertifizierung Kita Digital
- Zertifizierung Jolinchen KIDS
- Warmes Mittagessen



DIE GESTALTUNG UNSERER ARBEIT

RAHMENBEDINGUNGEN

- Wir bieten Ihrem Kind, unabhängig von individueller psychischer und physischer Entwicklung, Nationalität, Konfession und sozialem Umfeld, die Möglichkeit, ein Teil unserer Einrichtung zu werden.
- Wir unterstützen Ihr Kind bei der Aufgabe, sich selbst aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.
- Der Kindergarten Mooswichtl soll Ihrem Kind einen weiteren Lebensraum außerhalb der Familie bieten.
- Unsere pädagogische Arbeit ist darauf ausgerichtet, Ihr Kind zu einem beziehungsfähigen, eigenverantwortlichen und wertorientierten Menschen zu erziehen.
- Ihr Kind findet bei uns einen Ort vor, an dem es neue Erfahrungsbereiche kennenlernt und vielfältige soziale Kontakte knüpfen kann.
- Ein erstklassiges und bildungsorientiertes Konzept der Kinderbetreuung, das die Neugierde, Explorationsfreude und Spielfreude Ihres Kindes aufgreift und sie in ihrer Entwicklung feinfühlig unterstützt, liegt unserer pädagogischen Arbeit zugrunde.
- Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihrem Kind und seinen Bedürfnissen Raum zu schaffen, in welchem es sich in seinem individuellen Tempo entwickeln kann.
- Es ist uns ein Anliegen, ihrem Kind in einer schnelllebigen Welt auch Zeit zu geben, sich und seine Gefühle kennenzulernen, sich im Umgang mit Kindern und Erwachsenen zu üben und sich im Zusammenspiel mit Natur und Umwelt zu erproben.
- Begleiter zu sein, seine Empfindungen, Handlungen und Neigungen zu beachten, mit ihm in Beziehung zu treten und ihm zu helfen, sich selbst und seine Umwelt zu verstehen und wertzuschätzen.



UNSERE GRUNDSÄTZE

ICH BIN WIE ICH BIN

Kinder kommen mit einer individuellen und eigenständigen Persönlichkeit auf die Welt.

Kinder sind motiviert etwas zu lernen, neugierig und experimentierfreudig, sie benötigen Raum und Zeit, um sich entfalten zu können.

Kinder wissen intuitiv, was sie brauchen. Sie wollen selbstständig und kreativ handeln.

Kinder sind sensibel, offen und unvoreingenommen.

Kinder brauchen Vorbilder.

Kinder suchen Raum für Bewegung und Ruhe.

Kinder brauchen Geborgenheit, Vertrauen und Liebe.



WIE WIR UNSERE ARBEIT VERSTEHEN

In unserer pädagogischen Arbeit steht Ihr Kind im Mittelpunkt. Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit an, mit eigenen Bedürfnissen und individuellen Lebensumständen.

Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand und Rhythmus. Dies zu erkennen, aufzugreifen und zu fördern, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an.

Unser Interesse ist es, Ihr Kind dabei zu unterstützen, ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl aufzubauen. Dies bedeutet für uns, ihm Raum zu geben sich selbst zu entfalten.

Ein neuer Entwicklungsschritt folgt auf einen abgeschlossenen Entwicklungsschritt und jedes Kind entscheidet, wann es zum nächsten Schritt bereit ist.

Unsere zentrale Rolle als pädagogisches Fachpersonal ist es hierbei, eine feste Bezugsperson für Ihr Kind und auch für Sie darzustellen und als Ansprechpartner für Ihre Bedürfnisse zu fungieren.

Wir stehen mit Ihrem Kind im ständigen Dialog und ermutigen es individuell, sich Situationen mit seinen eigenen Stärken und Schwächen zu stellen.

Als „Spielpartner“ koordinieren wir die von Ihrem Kind an uns entgegengebrachten Ideen, Wünsche und Bedürfnisse und bieten ihm Hilfestellung bei der Umsetzung. Zudem halten wir uns im Hintergrund, um Ihr Kind beim Spielen und Tun zu beobachten und gegebenenfalls zu agieren, um Impulse zu setzen.

Durch die Auseinandersetzung und den intensivem Umgang mit allen Kindern stehen wir im ständigen Prozess, voneinander zu lernen und uns in unserem Tun zu reflektieren, getreu unserem Motto:

„MITEINANDER LEBEN, VONEINANDER LERNEN“





UNSER BILD VOM KIND

Kontaktfreudig Aufgeschlossen
Vielseitig Bewegungsfreudig Engagiert
Kritisch JEDES KIND Neugierig
Liebenswert IST Freundlich
Lernwillig Einzigartig
Selbstständig Kreativ
Spontan Wissbegierig
Selbstbewusst Gerecht
Selbsttätig Fröhlich
Schutzbedürftig Tolerant
Zuversichtlich Hilfsbereit
Motiviert Körperbewusst
Teamfähig
Aktiv





UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN

BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION

Die Beobachtung und Dokumentation von individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern ist ein zentraler Punkt unserer täglichen Arbeit und bildet die Grundlage für das pädagogische Handeln.

Beobachtung und Dokumentation bedeutet für uns, das Augenmerk auf Details des kindlichen Entwicklungsverlaufes zu legen, um Fortschritte, Veränderungen sowie Interessen, Vorstellungen und Kompetenzen beobachten und festhalten zu können.

Dokumentationshilfen:

Wir verwenden zur Dokumentation die Beobachtungsbögen:

- **Seldak Kurzversion: Sprachentwicklung bei deutschsprachigen Kindern**
- **Sismik Kurzversion: Sprachentwicklung bei Kindern mit Migrationshintergrund**
- **Perik: Sozialverhalten**

Sismik und Seldak werden zusätzlich für die Erhebung der Kinder für den „Vorkurs Deutsch 240“ eingesetzt.

Um diese Beobachtungsinstrumente als professionelle Grundlage für die Entwicklungsgespräche zu verwenden, wird Ihr Kind in regelmäßigen Abständen gezielt beobachtet. Zusätzlich finden spontane Beobachtungen in der Phase des Freispiels statt.

Ausgehend von den Ergebnissen der Beobachtungen orientieren wir uns an den Stärken, Kompetenzen und Interessen jedes einzelnen Kindes.



EINGEWÖHNUNG

Um Ihr Kind behutsam in den Kindergartenalltag einzugewöhnen, haben wir ein Konzept, das Ihrem Kind und Ihnen als Erziehungsberechtigte die erste Zeit im Kindergarten erleichtert. Auf diese Weise können wir uns kennenlernen.

Eine pädagogische Fachkraft begleitet speziell Sie und Ihr Kind in den ersten Tagen. Sie können sie jederzeit ansprechen und sich mit Fragen an sie wenden. Sie wird mit Ihnen besprechen, wie die Eingewöhnung genau abläuft.

In den ersten Tagen bitten wir Sie, gemeinsam mit Ihrem Kind stundenweise in die Gruppe zu kommen und diese zu erkunden. Für Ihr Kind ist es wichtig, Sie als vertraute Bezugsperson unter den neuen, fremden Gesichtern dabei zu haben.

Wenn Ihr Kind Sicherheit gewinnt und allmählich andere Kinder und uns kennenlernt, können Sie zeitweise die Gruppe bzw. den Kindergarten verlassen.

In dieser Zeit müssen Sie telefonisch erreichbar sein.

Für diese Kennenlernphase gibt es keinen festen Zeitraum. Jedes Kind ist anders und wir versuchen, die Eingewöhnung individuell an die Familie anzupassen und allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Zeiten, in denen Sie den Kindergarten verlassen, verlängern wir schrittweise, bis Ihr Kind sich so weit wohlfühlt, dass es die gebuchten Stunden alleine bei uns verbringen kann.

Zum Ende der Eingewöhnung können wir, wenn Sie wünschen, einen Gesprächstermin vereinbaren, um über die Eingewöhnungszeit zu sprechen, sie zu reflektieren und gemeinsam die weitere Kindergartenzeit Ihres Kindes zu besprechen und ggf. zu planen.





TRANSITIONEN – DER ÜBERGANG IN DIE SCHULE

Unser Ziel ist es, dass Ihr Kind von Beginn an in unserem Kindergarten ausreichende Kompetenzen und vielfältige Erfahrungen sammelt, auf die es zurückgreifen kann. Dadurch sind die Chancen hoch, dass Ihr Kind dem neuen Lebensabschnitt mit Stolz, Zuversicht und Gelassenheit entgegensieht.

Die Grundschule Mitterfelden ist unser direkter Nachbar, dies ermöglicht uns eine enge Zusammenarbeit/Kooperation. Durch gemeinsame Projekte wird Ihr Kind die räumlichen und örtlichen Gegebenheiten des Schulgebäudes sowie die Lehrkräfte kennenlernen und sich mit Ihnen vertraut machen.

Durch die folgenden vielfältigen Aktivitäten und Angebote bereiten wir Sie und Ihr Kind auf die Schule vor:

- Vorschule (wöchentlich)
- Piratenreise – Förderprogramm für Kinder im letzten Kindergartenjahr
- Vorkurs Deutsch 240 (120 h werden von einer Grundschullehrerin durchgeführt)
- Besuch der Ersten Klasse in der Grundschule Mitterfelden
- Bei Bedarf ein Elternabend mit der Kooperationslehrkraft
- Bei Bedarf Zusammenarbeit mit der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe
- Besuch der Kooperationslehrkraft in unserem Kindergarten – Durchführen von kleinen Projekten
- Schultüten basteln
- Verabschiedung der Vorschulkinder mit einem Fest
- Vorschulflug
- Kommunikation und Austausch mit Lehrkräften (mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten)
- Entwicklungsgespräche mit gemeinsamer Zielsetzung
- Beratung im Hinblick zum Einschulungskorridor



INTEGRATION UND INKLUSION

MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN

Jedes Kind hat ein Recht auf eine bestmögliche und gemeinsame Bildung. In unserem Kindergarten hat jedes Kind die Möglichkeit auf eine faire, gleiche und gemeinsame Bildungschance unabhängig von individuellen, familiären oder sozialen Voraussetzungen. Unser Kindergarten ist für alle Kinder und Familien offen, wir als Kindergartenteam schaffen Bildungsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung oder jene, die davon bedroht sind. So sehen wir alle Kinder gleich an und machen keinen Unterschied zwischen kultureller Herkunft, Geschlecht, Alter, Sprache, mit und ohne Beeinträchtigung, etc.. Vielmehr sehen wir die Unterschiede und Heterogenität als Bereicherung an, um gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen. Unsere Einrichtung ist ein Begegnungs- und Lernort, an dem wir auf die individuellen Unterschiede jedes einzelnen Kindes eingehen um es bestmöglich zu unterstützen, zu begleiten und eine bereits frühkindliche inklusive Bildung zu ermöglichen. Unser Team hat zusätzlich eine Fachkraft für Inklusions- und Integrationspädagogik, die uns mit Ihrer Professionalität begleitet und bereichert.

Zertifizierung – Eine Welt Kita: fair und global

Die erste im Berchtesgadener Land

Seit April 2024 nennen wir uns „Eine Welt Kita: Fair und Global“. Konkret für den Kindergartenalltag heißt dies, dass wir Gelegenheiten schaffen, Ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, untereinander über Vielfalt und Einzigartigkeit, über Diskriminierung und soziale Gerechtigkeit sowie über globale Zusammenhänge ins Gespräch zu kommen. Es geht darum:

- Vielfalt als Bereicherung für das Zusammenleben zu begreifen
- Sich als eine Welt zu erleben
- Themen wie nachhaltiger Konsum und globale Gerechtigkeit gemeinsam mit den Kindern im Alltag zu gestalten und zu leben
- Die eigene Lebenswelt zu gestalten, sich als aktiv gestaltender und handelnder Teil der einen Welt zu erleben



BASISKOMPETENZEN

Die Erziehungsziele unserer Einrichtung leiten sich aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ab, der die Förderung der sogenannten **Basiskompetenzen** in den Mittelpunkt stellt.

Unter Basiskompetenzen sind grundlegende Fertigkeiten, Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale zu verstehen, die Ihrem Kind helfen sollen, mit seinen Mitmenschen in Kontakt zu treten und sich mit seiner Umwelt auseinander zu setzen. Diese lassen sich nach folgenden Bereichen kategorisieren:

Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext

- Soziale Kompetenzen
- Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und demokratischen Teilhabe

Lernmethodische Kompetenz

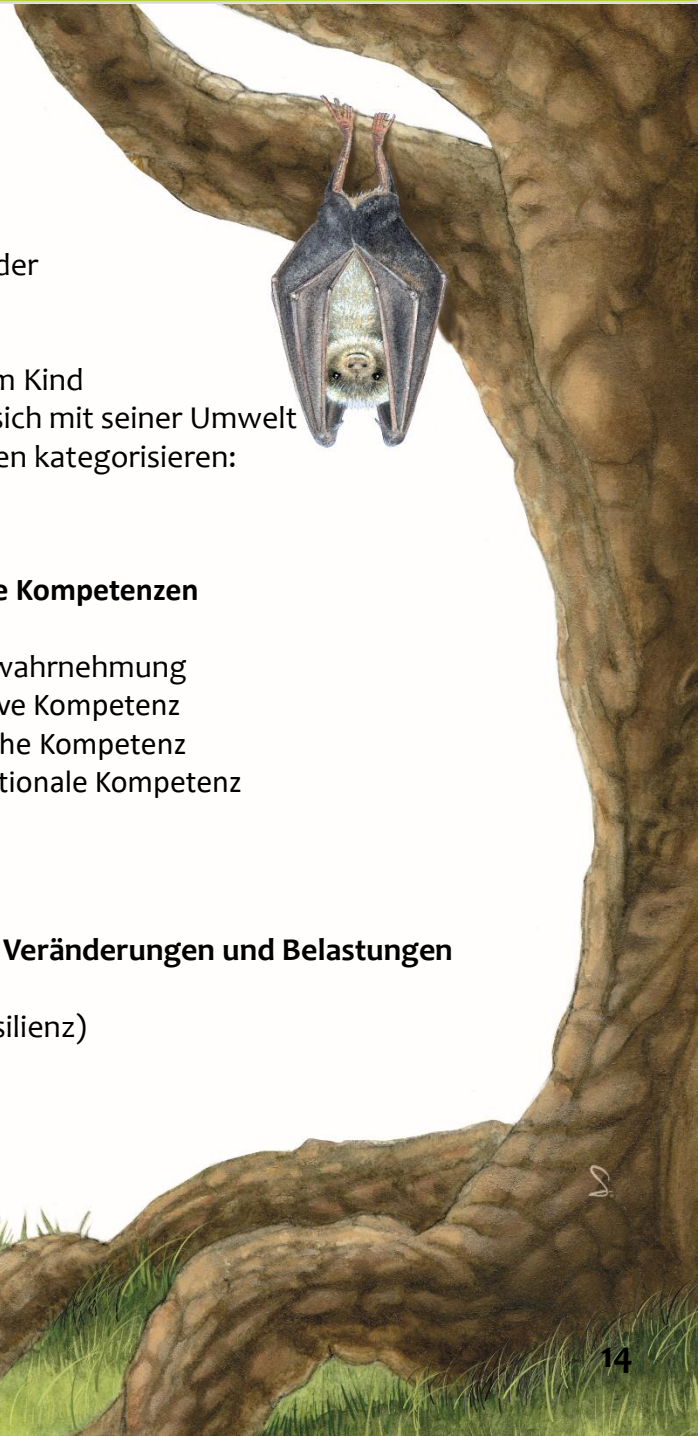
- Lernen wie man lernt

Personelle Kompetenzen

- Selbstwahrnehmung
- Kognitive Kompetenz
- Physische Kompetenz
- Motivationale Kompetenz

Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

- Widerstandsfähigkeit (Resilienz)





BASISKOMPETENZEN

KOMPETENZEN ZUM HANDELN IM SOZIALEN KONTEXT

Soziale Kompetenz

- Konfliktbereitschaft, Konflikttechniken und Konfliktvermeidungstechniken kennen und angemessen anwenden
- Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen sowie Gefühle und Handlungen Anderer zu verstehen
- Fähigkeit, sich angemessen auszudrücken sowie Gestik und Mimik angemessen zu verwenden
- Kooperationsfähigkeit in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Anderen sowie gemeinsames Planen und Treffen von Absprachen
- Fähigkeit, respektvolle und sympathietragende Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen aufzubauen

Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz

- Unvoreingenommenheit und Achtung vor Andersartigkeit
- Kennenlernen der eigenen Kultur sowie Interesse für andere Kulturen
- Moralische Urteilsfindung in Bezug auf die Auseinandersetzung mit ethischen Streitfragen
- Fähigkeit zur Urteilsfindung auf Grundlage von Moralvorstellungen
- Fähigkeit zur Solidarität

Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und demokratischen Teilhabe

- Verantwortungsübernahme in Bezug auf das eigene Handeln und für Andere
- Übernahme von Verantwortung für Natur/Umwelt und ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Sensibel sein für Lebewesen und deren Lebensgrundlagen
- Akzeptieren und Einhalten von Gesprächs- und Abstimmungsregeln
- Entscheidungen demokratisch treffen
- Fähigkeit der Konfliktlösung durch Gespräch und Konsensfindung
- eigene Position beziehen, diese vertreten, andere Meinungen anhören und akzeptieren





Die Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext werden in unserem pädagogischen Alltag folgendermaßen gefördert:

- Alltägliche Interaktionen zwischen Kindern untereinander und uns
- Täglich stattfindender Morgenkreis
- Durchführen von Schau - und Rollenspielen
- Gemeinsame Gruppenprojekte
- Stuhlkreis mit Gesprächen über Gefühle, Konflikte und Grenzen
- Regelmäßig stattfindende Kinderkonferenzen
- Bilderbuchbetrachtungen und das Erzählen von Geschichten
- Einhalten gemeinsam erarbeiteter Regeln, die stetig mit Ihrem Kind weiterentwickelt werden
- Erarbeiten von Gesprächs - und Abstimmungsregeln und das Akzeptieren und Einhalten dieser
- Kennenlernen verschiedener Kulturen durch ansprechende Angebote und das Miteinbeziehen von Ihnen
 - z.B. das Mitbringen kulturspezifischer Gegenstände oder Spezialitäten
- Vermittlung von Werten durch uns als Vorbilder
- Miteinbeziehen Ihres Kindes in Alltagssituationen durch kindgerechte Aufgabenstellungen
 - z.B. Tische aufdecken, Tische abwischen, Zusammenkehren, Blumen gießen,...
- Verantwortung für Umwelt und Natur durch den täglichen Aufenthalt im Garten und regelmäßig stattfindende Naturtage im Ainringer Moos und der Umgebung
- Umweltbewusster Umgang durch Mülltrennung, Müllvermeidung sowie sparsamer Umgang mit Ressourcen



PERSONALE KOMPETENZ

Selbstwahrnehmung

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Bewertung eigener Eigenschaften und Fähigkeiten
- Entwickeln eines positiven Selbstkonzepts
- Wissen über sich selbst hinsichtlich körperlicher, kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten
- Erkennen, Ausdrücken und Benennen der eigenen Bedürfnisse

Kognitive Kompetenz

- Wahrnehmung als Grundlage für Erkenntnis-, Gedächtnis- und Denkprozesse
- Merkfähigkeit sowie Gelerntes wiederholen können
- Fähigkeit, Probleme zu analysieren, Lösungen zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen

Physische Kompetenz

- Verantwortungsübernahme für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden
- Grob- und feinmotorische Kompetenzen wie Kraft, Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Schneiden, Kleben, Falten und Malen
- Fähigkeit zur Regulierung von körperlicher Anspannung

Motivationale Kompetenz

- Eigenes Handeln selbst bestimmen können und selbstgesteuert erleben
- Kompetenzerleben (Erfahrung, kompetent zu sein)
- Erfahrung, etwas bewirken bzw. verändern zu können
- Neugier und individuelle Interessen entwickeln, erkennen und weiterentwickeln





Die personellen Kompetenzen werden in unserem pädagogischen Alltag folgendermaßen gefördert:

- Respektvolles und wertschätzendes Miteinander
- Gemeinsames Erleben als Gruppe mit allen Mitgliedern durch zum Beispiel den Morgenkreis
- Durchführung von entwicklungsangepassten Angeboten, die Ihr Kind fordern, jedoch nicht unter – beziehungsweise überfordern
- Durchführung von Experimenten und Aktivitäten zur Anregung aller Sinne
- Förderung des Gedächtnisses durch das Erlernen von Fingerspielen, Gedichten und Liedern sowie tägliche Rituale wie z.B. Tisch- oder Aufräumspruch
- Ausleben der eigenen Fantasie und Kreativität durch das Bereitstellen von abwechslungsreichen Materialien, zum Beispiel Mal - und Bastelutensilien, Turnmaterialien, Musikinstrumente etc.
- Erlernen grundlegender Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Nase putzen,...
- Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber gesunder und ausgewogener Ernährung durch das AOK Kita - Programm JolinchenKids sowie die regelmäßig stattfindende gesunde Brotzeit
- Förderung der grobmotorischen Fähigkeiten durch tägliche Aufenthalte im Garten, wöchentliches Turnen, regelmäßige Naturtage und Spaziergänge
- Ermöglichen von Zeit und Raum zum Ausleben des kindlichen Bewegungsdrangs
- Förderung der feinmotorischen Fähigkeiten durch Mal - und Bastelangebote und gezielte Materialvorgaben
- Ermöglichen von ausreichend Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten
- Ermöglichen des Autonomieerlebens durch das eigenständige Wählen des Spielortes, des Spielmaterials sowie der Spielpartner im Freispiel
- Stellen von individuell angepassten und herausfordernden Aufgabenstellungen, an denen Ihr Kind wachsen kann



LERNMETHODISCHE KOMPETENZ

- Fähigkeit, neues Wissen zu erwerben und anzuwenden sowie Lernprozesse wahrzunehmen und zu steuern
- Lernen wie man lernt
- Grundlage für lebenslanges Lernen

Die lernmethodische Kompetenz wird in unserem pädagogischen Alltag folgendermaßen gefördert:



- Regelmäßig stattfindende Waldtage - schafft eine gute Grundlage zur Entwicklung von Konzentration, Ausdauer und Stille, da der Wald einerseits viel Anregung für die kindliche Entwicklung bietet und andererseits weniger reizüberflutend als die Alltagswelt ist.
- Lernen wird als integraler Bestandteil gesehen, der durch die gesamte Erfahrungswelt Ihres Kindes geprägt ist.
- Durchführen von Projekten, in welchen Ihr Kind neues Wissen bewusst, selbst gesteuert und reflektiert erwirbt und das erworbene Wissen anwendet.
- Ihr Kind wird in Gruppenthemen miteinbezogen, indem es partizipativ in einer Kinderkonferenz über Themen und Beschäftigungen abstimmen darf.
- Durch kontinuierliche Beobachtung der Kinder werden ihre Themenwelten erfasst und in den gesamten Kindergartenalltag integriert. So können wir uns an den Interessen und Bedürfnissen Ihres Kindes orientieren.
- der Kindergartenalltag orientiert sich an den Themen der Kinder, wodurch sie lernen, ihr eigenes Interesse und ihre Motivation zu entwickeln.
- Die Kinder wählen die Spielgegenstände für die Gruppenräume sowie den Flur nach ihren Interessen und ihrem aktuellen Entwicklungsthema aus.
- Die Vorschule bietet den Kindern auf spielerische Art einen Zugang zum Bereich Lernen im schulischen Kontext. Dabei lernen sie, sich selbst zu strukturieren, mit Lernmaterialien umzugehen und diese zu organisieren.



KOMPETENTER UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN UND BELASTUNG

Resilienz

- Widerstandsfähigkeit in schwierigen Lebenssituationen
- Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen
- Anpassen an schwierige Lebensumstände
- Gesunde und positive Entwicklung trotz schwieriger Umstände

Der kompetente Umgang mit Veränderungen und Belastung wird in unserem pädagogischen Alltag folgendermaßen gefördert:

- Die Eingewöhnung richtet sich nach dem Kind, nach seinen Bedürfnissen und seiner eigenen Geschwindigkeit
- Durch die bedürfnisorientierte Gestaltung der Eingewöhnung erlebt Ihr Kind einen positiven Übergang in den Kindergarten und kann Sicherheit und Vertrauen aufbauen.
- Die Haltung von uns ist geprägt von Empathie, Begegnung auf Augenhöhe, Transparenz und Echtheit. Dadurch erfährt Ihr Kind Verlässlichkeit, positiven Zuspruch, Akzeptanz und Unterstützung in allen Lebenslagen.
- Verschiedenste Veränderungen, z.B. Übergänge in andere Bildungseinrichtungen, Personalwechsel, familiär, etc. werden aktiv mit den Kindern in Gesprächskreisen thematisiert.
- Während stattfindenden Veränderungen und möglichen Belastungen wird Ihr Kind durch seine Bezugspersonen und dem gesamten Fachpersonal begleitet - dabei kann Ihr Kind seine Gefühle in einem geschützten Rahmen ausleben und wird durch uns bei der Verarbeitung seiner Emotionen unterstützt.



- Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns, werden die verschiedenen Lebenswelten Ihres Kindes verknüpft, wodurch Ihr Kind in all seinen Lebenslagen bestmöglich unterstützt werden kann.
- Durch gezielte Beschäftigungen lernt Ihr Kind verschiedene Gefühle kennen, diese zu benennen und angemessen damit umzugehen (z.B. Gefühlskarten)
- Heranführen Ihres Kindes an effektive Bewältigungsstrategien in Übergangsphasen, Konfliktsituationen und Stresserleben (z.B. konstruktive Problemlösungsfindung durch angemessene Gesprächskultur).
- Förderung der Selbstregulation durch das Bereitstellen von Rückzugsorten und der Möglichkeit, sich über seine Emotionen bewusst zu werden, um anschließend eine angemessene Konfliktlösung bewältigen zu können.
- Der Übergang in die Schule wird über einen längeren Zeitraum gestaltet, indem Ihr Kind Schritt für Schritt an die Veränderung herangeführt und von uns unterstützt und begleitet wird.
- Beispiele für die Übergangsgestaltung bzw. Vorbereiten der Kinder auf die Schule:
 - Gruppeninterne und gruppenübergreifende Vorschularbeit, in der die Kinder kognitiv, sozial, motorisch auf die Schule vorbereitet sowie nötige Verhaltensweisen geübt werden (z.B. Konzentration, Aufmerksamkeit, Feinmotorik, Einhalten von Gruppenregeln)
 - Besprechen des Übergangs mit der gesamten Kindergartengruppe
 - Besuch der Grundschule zum Kennenlernen der neuen Bildungseinrichtung und zum Austausch zwischen Vorschulkindern, Schüler*innen und Lehrer*innen
 - Gestalten des Übergangs in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Ihnen (z.B. Entwicklungsgespräche, Informationsveranstaltungen, Unterstützen bei Fragen und Unsicherheiten)
 - Durchlaufen des Übergangs durch gemeinschaftliche Abschlussaktivitäten mit Ihrem Kind, Ihnen und uns (z.B. Schultütenbasteln, Vorschulkinderverabschiedung)





BILDUNGSKONZEPT

BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSBEREICHE

Wertorientierung und Religiösität

- Offene Begegnung verschiedener Religionen und deren Glauben durch einen wertschätzenden Umgang miteinander
- Wertorientierung, Achtung vor religiöser Überzeugung
- Kennenlernen der eigenen Religion durch Vermittlung von Brauchtum und Ritualen
- Erleben religiöser Feste
- Wertefreier Umgang mit unterschiedlichen Familienmodellen
- Vermittlung von Toleranz und Weltoffenheit

Sprache und Literacy

- Erlernen der deutschen Sprache, sowie Ausdruck durch Mimik, Gestik und Körpersprache
- Wortschatzerweiterung
- Erleben von Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur
- Förderung der phonologischen Bewusstheit und sprachlicher Kompetenzen
- Stärkung der Dialogfähigkeit
- Förderung und Pflege der Zwei-/ Mehrsprachigkeit bzw. Dialekte
- Gesprächsregeln erlernen





Informations- und Kommunikationstechnik, Medienpädagogik

- Bedeutung von Verwendungsmöglichkeiten von informationstechnischen Geräten
- Sinnvoller Umgang mit Medien im Alltag
- Medien in der jeweiligen Lebenswelt und Trennen von Realität und Fiktion
- Altersgemäßer Umgang mit breitgefächertem Medienangebot
- Informative Lehrfilme zu Projekten
- Nutzen einer Internet-Suchmaschine durch das pädagogische Fachpersonal zur Beantwortung spezifischer Kinderfragen
- Toni Box und Tip Toi zur Förderung eines selbstständigen Umgangs mit elektronischen Geräten
- Kampagne „Startchancen Kita Digital“ Seite

Mathematik

- Umgang mit Zahlen und geometrischen Formen
- Erfahrung und Erfassung von Zeiträumen
- Förderung von visuellem und räumlichem Vorstellungsvermögen
- Erfahren und Vergleichen von Gewichten, Längen und Rauminhalten
- Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge

Naturwissenschaft und Technik

- Erfahrung von naturwissenschaftlichen oder technischen Grundkenntnissen und Zusammenhängen
- Erkennen von Merkmalen und Unterschieden von Lebewesen
- Bewältigung von lebensweltbezogenen Aufgaben

Umwelt

- Erkennen von ökologischen Zusammenhängen
- Erfahrung mit Umwelt- und Naturvorgängen
- Bewusstseinsentwicklung für eine gesunde Umwelt und umweltbezogenes Handeln
- Mit allen Sinnen die Natur erfahren durch täglichen Aufenthalt im Garten auch bei schlechtem Wetter und regelmäßige Ausflüge in die Natur
- Monatlicher Natur-Tag im Ainringer Moos, um Bewegung, Naturerfahrung und Sinneserfahrung an einem Ort zu verbinden



Ästhetik, Kunst und Kultur

- Wahrnehmung der Umwelt in Formen, Farben und durch Bewegung / Interaktion
- Freude am eigenen Gestalten fördern und verschiedene Techniken ausprobieren
- Kreative Umsetzung des Wahrgenommenen
- Wertschätzende Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen

Musik

- Gemeinsam Singen und Musizieren
- Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente
- Heranführen an musikalische Traditionen des eigenen und fremder Kulturkreise
- Gruppenübergreifende Musikstunde

Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport

- Freude an Bewegung vermitteln
- Körperbeherrschung und Selbsteinschätzung erlernen
- Förderung einer gesunden körperlichen Entwicklung
- Erproben von motorischen und koordinativen Fähigkeiten und Geschicklichkeit
- Aneignung von psychomotorischen Grundlagen

Gesundheit

- Bewusstsein seiner Selbst – Signale des eigenen Körpers wahrnehmen
- Gesunde und ausgewogene Ernährung
- Hygiene- und Körperpflagemassnahmen
- Übernahme von Eigenverantwortung für Körper und Gesundheit
- Thematisieren von Gefahren im Alltag und im Straßenverkehr
- Verhalten bei Bränden und Unfällen





Emotionalität, soziale Beziehung und Konflikte

- Positive Beziehungen zu neuen Bezugspersonen und Gleichaltrigen aufbauen können
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Wertschätzung von Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit
- Entwicklung von Einfühlungsvermögen und Übernehmen von Mitverantwortung
- Suchen von angemessenen Lösungen bei Streitigkeiten

Entspannung und Sexualität

- Entwickeln einer positiven Geschlechtsidentität
- Einen unbefangenen Umgang mit dem eigenen Körper erwerben
- Bewusstsein für eine persönliche Intimsphäre entwickeln
- Angenehme und unangenehme Gefühle unterscheiden und lernen „NEIN“ sagen zu können
- Ruhephasen und Mittagschlaf
- Strategien für Stressbewältigung gemeinsam entwickeln
- Schaffen und Erfahren von Stille und Ruhe
- Entspannungsmomente durch Traumreisen, Massagen, Spiele zur Körperwahrnehmung und Kinderyoga schaffen

Lebenspraxis

- Weiterentwickeln der lebenspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Selbstständiges Handeln fördern und stärken durch ausreichend Zeit und tägliche Wiederholung
- Eigene Gefühle und Wünsche erkennen und ausdrücken

Wir sind eine Jolinchen KIDS KiTa – fit und gesund in der KiTa

Seit September 2021 nehmen wir am AOK Kita-Programm Jolinchen Kids teil, das die Gesundheit von Kindern bis zur Einschulung auf spielerische Art und Weise fördert. Im Mittelpunkt stehen dabei Ernährung, Bewegung und das seelische Wohlbefinden Ihres Kindes. Ebenso viel Wert legt Jolinchen Kids darauf, Sie aktiv miteinzubeziehen.



Kampagne Startchancen Kita.Digital

Beim Eintritt in den Kindergarten hat Ihr Kind wahrscheinlich bereits Erfahrungen mit digitalen Medien. Diese Erfahrung sowie die digitalen Kinderrechte aufzugreifen, ist ein Auftrag der Kindergärten. Bei der Teilnahme von „Startchancen Kita Digital“ werden die Kinder in einem kreativen, kritischen und sicheren Umgang mit digitalen Medien begleitet. Im Geschützten Rahmen ermöglichen wir ihrem Kind,

- Die Chance digitaler Medien zum kreativen Gestalten und Lernen aktiv kennenzulernen
- Sich dabei in Gespräche über Medien ebenfalls mit deren Risiken zu befassen
- Sich dadurch in der digitalen Welt zurecht zu finden

Dabei ist uns wichtig:

DIGITAL ersetzt nicht ANALOG, sondern ERGÄNZT, UNTERSTÜTZT und BEREICHERT







Sprachförderung

Wir beobachten gezielt die Sprachentwicklung und nutzen Instrumente zur Sprachstandserhebung wie Sismik oder Seldak und beziehen bei Einverständnis die Diagnostik von Logopäden (falls gegeben) mit ein. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Ihr Kind ermutigen und seine sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten herausfordern aber nicht überfordern.

Zusätzliche Förderung durch:

- Vorkurs Deutsch 240 ab dem 4. Lebensjahr für Kinder, die einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Deutschen benötigen. Das betrifft Kinder, die Deutsch sowohl als Erst- und Zweitsprache haben.
- Vorkurs Deutsch 240 für Vorschulkinder bei Unterstützungsbedarf in Kooperation mit der Grundschule Mitterfelden (120 h werden von einer Grundschullehrkraft durchgeführt)
- Die Gruppenleitung spricht Sie bei Sprachauffälligkeiten oder Sprachdefiziten direkt in einem Elterngespräch an und empfiehlt eine Teilnahme Ihres Kindes.

Unsere Vorschule

In unserer Vorschule festigt Ihr Kind durch strukturierte Angebote in einer altershomogenen Gruppe wichtige personelle, soziale, kognitive und lernmethodische Kompetenzen.

Ein wichtiges Ziel für jedes Kind ist die Entwicklung und Verbesserung von Kommunikation und Sprache.



Ein besonderer Schwerpunkt in unserem Kindergarten bildet in dem Jahr vor der Einschulung die intensive Förderung der Vorschulkinder.



Ernährung und Hauswirtschaft

- Getränke** Unser Getränkeangebot ist reichhaltig und zuckerarm. Zur Auswahl stehen Tee (Fair Trade) gemischt mit Saft oder Sirup (Fair Trade), Leitungswasser und einmal in der Woche 200ml Milch vom Biohof „Lecker“ aus Laufen.
- Gemeinsame Brotzeit** Täglich findet in den jeweiligen Gruppen eine gemeinsame Brotzeit statt. Wir legen großen Wert darauf, dass Sie Ihrem Kind eine ausgewogene, abwechslungsreiche, frische und gesunde Brotzeit einpacken. Vermeiden Sie bitte Süßigkeiten und Süßspeisen.
- Warmes Mittagessen** Unser tägliches Mittagessen beziehen wir vom „Schiffko`s“ aus Mitterfelden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei Allergien und alternativen Ernährungsformen, dass Sie Ihrem Kind eine zweite Brotzeit mitgeben.
- Gesundes Buffet** Einmal im Monat erstellen wir gemeinsam in der Stammgruppe einen Einkaufszettel, der sich auf die Wünsche der Kinder bezieht. Mit einer Kleingruppe von Kindern gehen wir gemeinsam einkaufen. Die Lebensmittel verarbeiten wir in unserer Küche zu einem leckeren und gesunden Buffet für die Gesamtgruppe.
- Obstkorb** Wir erhalten einmal in der Woche vom Biohof „Lecker“ frisches Obst und Gemüse für Ihr Kind.
- Hochbeet** Gemeinsam bepflanzen wir im Frühjahr unsere Hochbeete im Außenbereich. Nach der Ernte im Herbst werden diese gemeinsam mit Ihrem Kind verarbeitet.





UNSER TAGESABLAUF

Unsere Kernzeit ist täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Uhrzeit	Aktivität
ca. 07:00 Uhr - 07:30 Uhr	Gruppenübergreifender Frühdienst
07:00 Uhr - 08:00 Uhr	Bringzeit
08:00 Uhr	Morgenkreis
ca. 07:00 Uhr - 09:15 Uhr	Freispielzeit - Ihr Kind bestimmt dabei selbst wo, wie, mit wem und wie lange es spielt
ca. 08:20 Uhr - 09:15 Uhr	Gezielte Aktivitäten in der Kleingruppe (z.B. Vorschule) oder gruppenübergreifende Aktionen
ca. 09:15 Uhr - 09:30 Uhr	Gemeinsames Aufräumen
ca. 09:30 Uhr - 09:45 Uhr	Gemeinsamer Toilettengang und Händewaschen
ca. 09:45 Uhr - 10:30 Uhr	Gemeinsame Brotzeit
ca. 10:30 Uhr - 11:30 Uhr	Gezielte Aktivitäten in der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen
ca. 11:30 Uhr - 12:00 Uhr	Gartenzeit
um 12:00 Uhr	Erste Abholzeit
ca. 12:15 Uhr - 13:00 Uhr	Warmes Mittagessen oder zweite Brotzeit
ab 13:00 Uhr	Beginn der zweiten Abholzeit
13:00 Uhr - 16:00 Uhr	Gruppenübergreifende Freispielzeit Ruhezeit - Mittagsschlaf möglich Nachmittagsschmaus Bei schönem Wetter zweite Gartenzeit



DAS SPIEL UND FREISPIEL

„Kinder, die viel und intensiv spielen, nehmen dabei ihre Besonderheiten, ihre Einmaligkeit, ihre Handlungsmöglichkeit und –grenzen, ihre Gefühls- und Gedankenwelt wahr.“ Dr. Armin Krenz

Spiel ist für das Kind gleichbedeutend mit Lernen.

Im Spiel entfaltet Ihr Kind seine Kreativität und entwickelt sich weiter. Es wird sich seiner Fähigkeiten bewusst, wird selbstbewusst, offen und sensibel. Ihr Kind hat im Spiel die Möglichkeit, unbewältigte Konflikte zu lösen. Es lernt durch Versuch und Irrtum. Es beobachtet, zieht Schlüsse und experimentiert. Bei uns hat Ihr Kind in der sogenannten Freispielzeit die Möglichkeit, seinen Spielbedürfnissen nachzugehen, sich selbst zu bilden, fördern und herauszufordern.

Ihr Kind bestimmt dabei selbst wo, wie, mit wem und wie lange es spielt.

Freies Spiel ist ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung und daher von unschätzbarem Wert für die Entwicklung Ihres Kindes!

In der Gestaltung des Kindergartenalltags achten wir sehr darauf, dass wir Ihrem Kind genügend Freiraum geben und die Zeit, die es braucht, um lernen zu können.

Das Spiel und Freispiel prägt unsere pädagogische Arbeit. Ihr Kind soll sich in unserer Einrichtung angenommen und wohl fühlen. Wir befähigen Ihr Kind, auf kindgemäße Art und Weise, seine Umwelt zu entdecken und zu verstehen. Vor allem aber soll es seine Fähigkeiten spielerisch, mit Leichtigkeit und mit sehr viel Freude entwickeln.







DIE GESTALTUNG UNSERER BILDUNGSANGEBOTE

Förderziele für jedes einzelne Kind

Auf der Grundlage unserer Beobachtungen, den Anforderungen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans und der Förderziele für das einzelne Kind, entwickeln wir unsere Bildungsangebote.

Rituale, Spiele und Feiern

Täglich zelebriert Ihr Kind in seiner Stammgruppe Rituale wie Begrüßungsspiele. Es singt, tanzt, hört Geschichten, erzählt über Erlebtes, feiert Geburtstage und erfährt, was in den einzelnen Bildungsangeboten stattfindet. Jede Stammgruppe gestaltet wochenweise Angebote zu Themen mit unterschiedlichen Ansätzen. Des Weiteren finden gruppenübergreifende Angebote oder Aktionen statt, wie das gemeinsame Gestalten und Planen von Festen, Natur-Tagen und vieles mehr.

Teilhabe ermöglichen (Partizipation)

Um die Teilnahme zu ermöglichen, schaffen wir stets Entscheidungsspielräume für Ihr Kind. Dabei bieten wir Ihrem Kind eine angemessene Unterstützung, damit es die Fähigkeit erwirbt, seinen Lebensalltag bewusst und gezielt mitzugestalten. Durch aktives Zuhören, das Äußern von eigenen Sichtweisen, Einzelgespräche, Kinderkonferenzen, Mitgestalten und Planen von einzelnen Aktivitäten, ermutigen wir Ihr Kind, eigene Wege zu gehen, sich zu beteiligen und Vertrauen in sich selbst zu setzen. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und erleichtert den sozialen Integrationsprozess.

Projektarbeit greift die Interessen der Kinder auf

Durch Projekte erlebt Ihr Kind eine geeignete Form, sich gezielt, kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum intensiv mit einem Thema zu befassen. Die Schwerpunkte ergeben sich aus Gesprächsrunden, Äußerungen und Fragen der Kinder und basieren auf deren Interessen und Bedürfnissen. Besonders intensiv möchten wir Projekte erleben, die gemeinsam mit allen Kindern, Eltern und uns gestaltet werden, die mit einem thematischen Fest beendet und gewürdigt werden.



„Lernende Gemeinschaft“ (Ko-Konstruktion)

„MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN“ - durch Zusammenarbeit lernen. Der offene Austausch zwischen den Kindern und uns findet täglich statt. Durch aufmerksames Zuhören und gemeinsames Erarbeiten von Aktivitäten, Interessen usw. lernt Ihr Kind, sich durch die Gruppe Wissen anzueignen, zu entwickeln und zu festigen. Dies wird von uns durch Bilder, Absprachen und Aufzeichnungen unterstützt.

Deine Meinung zählt

Durch die Schaffung eines sicheren Rahmens, regen wir Ihr Kind an, Beschwerden zu äußern, so können diese angstfrei geäußert und mit Respekt und Wertschätzung angenommen und bearbeitet werden.

Gleichstellung beginnt im Kindergarten

Für die Entwicklung der Geschlechtsidentität sind die Jahre im Kindergarten von besonderer Bedeutung. In dieser Zeit setzt sich Ihr Kind intensiv damit auseinander, was es ausmacht, ein Junge oder ein Mädchen zu sein und welche Rolle es dabei einnehmen kann. Wir nehmen die individuelle Persönlichkeit wahr und behandeln Ihr Kind mit Wertschätzung, ohne eine Wertung vorzunehmen. Mädchen und Jungen sind gleichwertig und gleichberechtigt.

Verständnis, Verstehen und Verständigung

Durch das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen im täglichen Umgang miteinander, lernt Ihr Kind andere Lebensarten kennen und versteht deren Riten und Traditionen. Dadurch werden Vorurteile und Barrieren abgebaut und ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht.



Leben und Lernen in der Gruppe ohne Ausgrenzung

„MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN“

Das Wesentliche der Pädagogik der Vielfalt besteht darin, dass jeder Mensch einzigartig ist und es ihm ermöglicht wird, gemäß seiner Einzigartigkeit leben zu können. Ihr Kind soll schon früh erleben, wie ein rücksichtsvolles, konstruktives Miteinander in einer Gesellschaft aussehen kann und später diese Idee von Gemeinschaft weiter tragen und leben. Dabei gilt der Grundsatz: „Es ist normal verschieden zu sein“.

Dies erfordert auch von uns eine kontinuierliche Selbst- und Praxisreflexion.

Die Kinder erkunden ihre Umwelt

In unserem Kindergartenalltag ist uns wichtig, dass Ihr Kind seine Umgebung entdeckt und kennenlernt.

Gemeinsam erkunden wir die Gemeinde, machen Ausflüge in die Natur durch täglichen Aufenthalt im Garten, Spaziergänge und unseren Natur-Tag im Ainringer Moos.

Wir suchen Menschen auf, die die Fragen Ihres Kindes beantworten können, wie zum Beispiel bei der Feuerwehr, in der Bibliothek oder in der Schule. Wir unternehmen kleine Reisen und Ausflüge.

Dokumentation unserer Bildungsarbeit

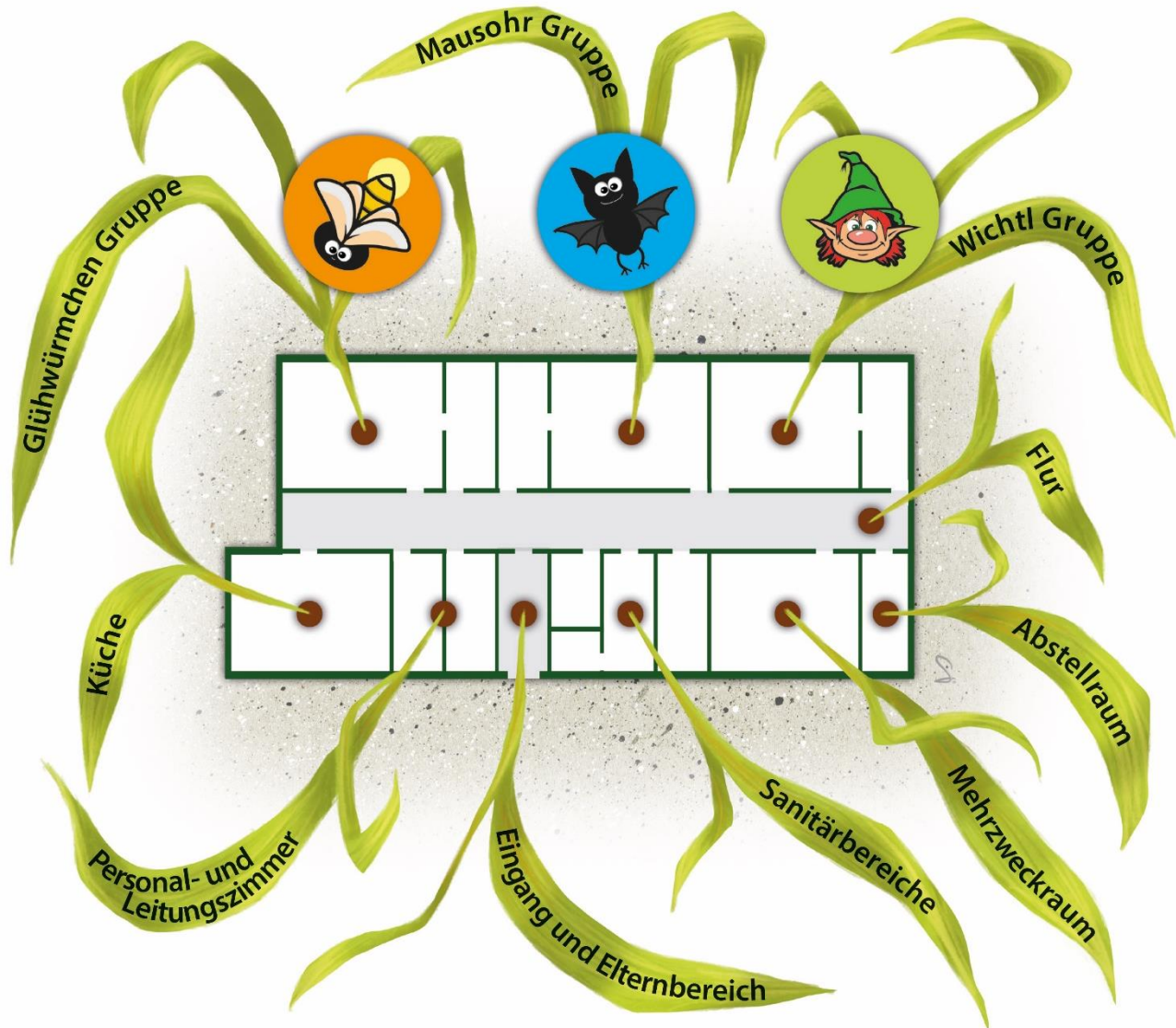
Uns ist es wichtig, unsere Bildungsarbeit transparent und nachvollziehbar zu machen. Dafür präsentieren wir zeitnah kommentierte Fotoausstellungen (bei Einverständniserklärung) über Projektverläufe und besondere Aktionen in den einzelnen Gruppenräumen des Kindergartens.

Lernprozesse Ihres Kindes dokumentieren wir über die gesamte Kindergartenzeit, indem wir Bilder, Bastelarbeiten oder besondere Beobachtungen in der persönlichen Mappe Ihres Kindes sammeln.





UNSERE RÄUMLICHKEITEN





Unser moderner und barrierefreier Container-Kindergarten Mooswichtl bietet Platz für 75 Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung.

Wenn Sie unseren Kindergarten Mooswichtl betreten, gelangen Sie in den Eingangsbereich/Elternbereich. Dort liegen alle wichtigen Informationen aus. Des Weiteren dient dieser Raum als Wartebereich und Sie haben dort die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Vom Eingangsbereich kommt man direkt in einen weitläufigen Flur, wo sich der Garderobenplatz Ihres Kindes befinden wird. Alle Räume des Kindergartens schließen am Flur an.

Auf der linken Seite des Flures erreichen Sie das Leitungsbüro, das Personalzimmer für Vorbereitungen und Sitzungen im Team und die große Küche mit Essbereich für unser warmes Mittagessen.

Auf der rechten Seite vom Flur ausgehend befinden sich die Sanitärbereiche mit einer separaten behindertengerechten Toilette und der Mehrzweckraum/Turnraum, den wir für das Freispiel, den Mittagschlaf, gruppenübergreifende Aktivitäten, Turn-, Rhythmik- und Musikstunden nutzen. Weiter hinten befindet sich noch ein Materialraum.

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie die drei großen, hellen und freundlich gestalteten Gruppenräume, mit je einem Nebenraum für Kleingruppen- und Kreativarbeiten.

Sowohl durch die Gruppenräume als auch von beiden Seiten des Flures gelangt man in unseren weitläufigen Außenbereich, der genügend Platz und Spielanregungen für Ihr Kind bietet.

Unser Kindergarten Mooswichtl ist ein SCHUHFREIER KINDERGARTEN, da wir alle Räumlichkeiten für das Freispiel nutzen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre Schuhe im Eingangsbereich auszuziehen.





BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

GEMEINSAM FÜR IHR KIND

Sie sind die ersten und wichtigsten Personen im Leben Ihres Kindes.

Bei Eintritt in den Kindergarten sind sowohl Sie als Eltern als auch wir als pädagogisches Fachpersonal für das Wohl Ihres Kindes verantwortlich.

Wir sehen uns als eine familienergänzende und unterstützende Institution.

Im Vordergrund steht die Herstellung einer gleichberechtigten Beziehung, die eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns auf der Basis gegenseitigen Vertrauens und Wertschätzung ermöglicht.

Unser Ziel ist es, eine offene und am Kind orientierte Erziehungspartnerschaft zu bilden, bei der Erziehungsvorstellungen ausgetauscht werden, und zum Wohl Ihres Kindes zusammen gearbeitet wird.

Bei einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit erhält Ihr Kind die idealen Entwicklungsbedingungen. Es erlebt, dass seine Familie und sein Kindergarten eine positive Einstellung zueinander haben und von einander wissen, dass beide Seiten gleichermaßen an seinem Wohl interessiert sind, sich ergänzen und einander bereichern.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und unserer Einrichtung ist von besonderer Wichtigkeit, denn das Interesse und die Mitarbeit von Ihnen machen es uns leichter, unserer Arbeit zu realisieren und unsere Ziele zu erreichen.



So erhalten Sie regelmäßige Information in unserer Einrichtung

- Anmeldegespräch
- Tür-und-Angel Gespräche
- Kita App
- Einzelgespräche
- Termingespräche
- Eltern- und Informationsabende
- Beratungsgespräche
- Beratung und Vermittlung von Fachdiensten
- Schulberatungsgespräch



So können Sie sich beteiligen:

- Mitwirkung im Elternbeirat
- Mitwirkung bei Gruppenaktivitäten
- Mitwirken bei Festen und Veranstaltungen
- Elternumfrage
- Organisieren von Schwimm- und Skischule

So erhalten Sie Einblick in unseren Tagesablauf:

- Einblick während der Eingewöhnungszeit
- Kita App
- Hospitation auf Wunsch
- Bastel- und Spielnachmittage
- Schnuppertag
- Tag der offenen Tür
- Schriftliche Konzeption
- Aushang von Wochenplan, Projektplan und Aktivitäten
- Foto-Dokumentationen für die persönliche Mappe Ihres Kindes

Beschwerdekultur:

- Jährliche Elternumfrage durch Evaluationsbogen – anonym
- Im täglichen Dialog mit uns
- Ausgelegtes Beschwerdeformular zum Ausfüllen
- Über den Elternbeirat
- Über die Geschäftsleitung des Trägers





UNSERE TEAMARBEIT

Unsere Arbeit als pädagogische Fachkräfte ist in den letzten Jahren in mehrfacher Hinsicht komplexer und anspruchsvoller geworden. Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, stellen wir sicher, dass wir unsere Kenntnisse und Kompetenzen durch verschiedene **Fort- und Weiterbildungen** stetig erweitern um sie auf dem neuesten Stand zu halten.

Der Grundgedanke unserer Arbeit ist eine gute Zusammenarbeit im Team. Nur dadurch können wir gute, erfolgreiche und qualifizierte Arbeit leisten und den Tag durch eine ruhige und liebevolle Atmosphäre kennzeichnen.

Im Team ist uns wichtig, dass jedes Mitglied ernst genommen und jede Meinung angehört wird. Entscheidungen werden nach reichlicher Überlegung und Diskussion getroffen und sowohl nach Innen wie auch nach Außen vertreten. Der Wille zur aktiven Teamarbeit, der Einsatz der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Engagement im und für das Team bereichern uns und somit alle Personen.

Außerhalb der Betreuungszeiten werden regelmäßige **Teamsitzungen** abgehalten, um eine gute Teamarbeit gewährleisten zu können. Diese Teamsitzungen sind ein selbstverständlicher, wichtiger und zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit und bieten allen pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zum Kontakt und Gespräch. Diese Treffen dienen dem gemeinsamen fachlichen Austausch über pädagogische Themen, Fallbesprechungen einzelner Kinder, der Struktur des pädagogischen Tagesablaufes, der Information und den erforderlichen Absprachen. Jede Teamsitzung wird schriftlich dokumentiert.

Die Atmosphäre unserer Teamsitzungen ist von gegenseitiger Achtung, Vertrauen und Wertschätzung geprägt.





VERNETZUNG MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Freunde Ainringer Moos e.V.

Schulen für soziale Berufe

Frühförderstelle

Logopäden

Grundschule Ainring

Mobiler sonderpädagogischer Dienst

SFZ, SPZ und HPZ

Erziehungsberatung

Amt für Kinder, Jugend und Familien

Austausch mit weiteren Kindertageseinrichtungen

Gesundheitsamt

Träger Gemeinde Ainring

Kinderärzte



Kindergarten Mooswichtl



SCHUTZAUFTRAG

Nach §8a SGB VIII achten wir auf den Schutz der uns anvertrauten Kinder

Dazu gehört der Schutz vor:

- **Konkreter Gefährdung des Kindeswohls**
- **Erhöhtem Entwicklungsrisiko**
- **Suchtgefährdung**
- **Drohender Behinderung**

Gibt es in unserer Einrichtung konkrete Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls, werden wir auf die Inanspruchnahme geeigneter Hilfen für die Sorgeberechtigten hinweisen.

Wenn erforderlich, dürfen und müssen wir, auch ohne Zustimmung und gegebenenfalls ohne Information der Sorgeberechtigten, das Jugendamt hinzuziehen, sobald der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt ist.

Bei Anzeichen eines erhöhten Entwicklungsrisikos stimmen wir das weitere Vorgehen in Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten ab, um entsprechende Fachdienste und andere Stellen hinzu zu ziehen .

Ein absolutes Rauchverbot besteht auf dem gesamten Areal für alle Personen die unsere Einrichtung betreten.

Kinder Schutzkonzept

[Kinderschutz in der Kita | Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales \(bayern.de\)](#)

Gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 SGB VIII hat jede Kindertageseinrichtung über ein Schutzkonzept zu verfügen, in welchem dargelegt ist, wie die Kinder in der Einrichtung präventiv vor Kindeswohlgefährdungen geschützt werden können.

Es ist somit unsere Aufgabe, das Kindeswohl in unserem Kindergarten Mooswichtl sicherzustellen und als Voraussetzung für die Erteilung der Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII über ein entsprechendes Schutzkonzept zu verfügen. Dieses wird jährlich von unserem Träger, der Gemeinde Aining und uns überarbeitet. Sie erhalten jeder Zeit Einblick, wenden Sie sich bitte bei Interesse an uns.



KONTAKT



Ansprechpartnerin
Julia Kästle – Kindergartenleitung

Adresse
Salzstraße 85
83404 Ainring

Telefon
08654/77008-66

E-Mail
kindergarten-mitterfelden@ainring.de



Ansprechpartner in der Gemeinde Ainring
Herr Robert Hogger

Adresse
Salzburger Str. 48
83404 Ainring

Telefon
08654/575-44

E-Mail
hogger@ainring.de



IMPRESSUM

- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Staatsinstitut für Frühpädagogik München
Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP)
Auflage 2018
- Praxisbuch zu BayKiBiG und AVBayKiBiG
Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz
Auflage 2014 – 3. Auflage
- ***Bayerisches Staatsministerium für Familien, Arbeit und Soziales***
- ***Illustrationen und Logo von Sylvia Gruber***
Bilderbuch „Der Schatz im Moor“
Tandallin Verlag – 1. Auflage 2016

*In unserer Konzeption benutzen wir für das pädagogische Fachpersonal den Begriff WIR und UNS.
Erziehungs- oder Personenberechtigte fallen unter den Begriff SIE.*

Schön, dass Sie bei uns waren..



..bis zum nächsten Mal!

Stand 2024